

Neuregelung der **Social-Media-Nutzung** für **Kinder** und **Jugendliche**

Als Katholische Elternschaft Deutschlands im Erzbistum Paderborn e.V. vertreten wir laut Satzung die Interessen von Eltern in Bildungs- und Erziehungsfragen. Dazu gehört für uns auch der Schutz unserer Kinder im digitalen Raum.

Wir fordern klare Regeln für Social Media – zum Schutz unserer Kinder. Als Eltern sehen wir mit Sorge, wie stark Social Media das Leben von Kindern und Jugendlichen prägt.

Viele Plattformen arbeiten mit Mechanismen, die abhängig machen.
Sie fördern ständige Ablenkung.
Sie verstärken sozialen Druck.
Und sie verbreiten ungefiltert Inhalte, die jungen Menschen schaden können.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.
Sie brauchen Schutzräume – online wie offline.
Wir halten deshalb ein gesetzliches Verbot von Social-Media-Plattformen für Minderjährige für richtig.

Ja, ein solches Verbot kann umgangen werden.
Aber auch andere Schutzregeln – etwa im Straßenverkehr – werden nicht abgeschafft, nur weil sie missachtet werden können.
Der Schutz von Kindern steht über wirtschaftlichen Interessen.

Gleichzeitig gilt:
Medienkompetenz bleibt wichtig.
Elternhaus und Schule müssen Kinder befähigen, verantwortungsvoll mit digitalen Medien umzugehen.

Wenn junge Menschen die nötige Reife und Urteilsfähigkeit entwickelt haben, können bestehende Regelungen überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Bis dahin brauchen sie jedoch klare, verlässliche Leitplanken, die ihnen Orientierung und Schutz bieten.

Unser Ziel sind sichere digitale Räume – Umgebungen, in denen Kinder lernen, sich entwickeln und ihre Persönlichkeit entfalten können, ohne Manipulation, Suchtmechanismen oder schädliche Einflussnahme.

Dafür setzen wir uns als Katholische Elternschaft Deutschlands im Erzbistum Paderborn e.V. mit Nachdruck ein.

Februar 2026